[Buchbesprechungen]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **61 (1988)**

Heft 1-4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHINERY, M.: Pareys Buch der Insekten. Ein Feldführer der europäischen Insekten. Über 2300 Insekten in Farbe. Übersetzt und bearbeitet von I. & D. JUNG. Paul Parey, Hamburg und Berlin. 328 pp. ISBN 3-490-14118-0.

Die Insektenwelt Europas zählt etwa 100 000 Arten. Fast scheint es da aussichtslos zu sein, dem Anfänger einen Einblick in diese Vielfalt zu vermitteln. Der Feldführer von CHINERY zeigt über 2000 der häufigsten und/oder auffälligsten von ihnen aus dem westeuropäischen Raum in farbigen Abbildungen und gibt dazu in kurzen Texten die wichtigsten Bestimmungsmerkmale und das Verbreitungsgebiet. Auch kurze Angaben über Lebensweise, jahreszeitliches Vorkommen, Nahrung und Fundort werden, wo nötig, erwähnt. Viele zwar häufig vorkommende, aber kleine und unscheinbare Arten wurden nicht berücksichtigt – weil es für den Nichtspezialisten unmöglich wäre, solche Insekten sicher zu identifizieren. Bei verwandten Arten, die oft nur durch die mikroskopische Untersuchung der Genitalien und anderer Merkmale unterschieden werden können, ist gewöhnlich die häufigste Art abgebildet, und der Text verweist dann auf das Vorkommen ähnlicher Arten. Von den mediterranen Arten werden nur Arten aufgeführt, die nicht ausschliesslich in Italien und/oder auf der Iberischen Halbinsel vorkommen. Im übrigen werden alle vorkommenden Ordnungen und alle grösseren Familien kurz charakterisiert.

Das Buch gibt eine kurze Einführung in den Bau und die Systematik der Insekten sowie einen einfachen Bestimmungsschlüssel für die Ordnungen mit Hinweis auf die Seitenzahlen, wo diese behandelt werden. Die Abbildungen zeigen die Insekten in Ruhestellung. Viele können so sicher identifiziert werden. Wo Flügelmerkmale für die Identifizierung bedeutend sind, wurden auch Insekten mit ausgebreiteten Flügeln dargestellt oder zusätzliche Skizzen beigegeben. Im Anhang werden auch typische Larven sowie etwa 70 Gliedertiere, die nicht zu den Insekten gehören, abgebildet. Das Buch ist nicht mehr, aber auch nicht weniger als es sein will, ein Feldführer, nicht ein wissenschaftliches Bestimmungsbuch. Als Feldführer ist es ausgezeichnet.

G. BENZ